

s362 Mittel und mäßig tiefes vererdetes Niedermoor aus Niedermoortorf auf Schwemmsedimenten und Flussskies
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	s-HN06	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	LN	
Relief	Auenrandbereiche und flache Senken auf Terrassenverebnungen	
Bodentyp	mittel und mäßig tiefes vererdetes Niedermoor; abgesenktes Grundwasser, Grundwasserstand z. Z. der bodenkundlichen Aufnahme: 8–12 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial	stark zersetzter Niedermoortorf auf Flussskies sowie teilweise zwischengeschalteten geringmächtigen Schwemmsedimenten und limnischen Ablagerungen	
Bodenartenprofil	Hn,z4–5	3–8 dm
	(Ls2–Tu3,G1–3)	5–>10 dm
	S,G4–6	
Karbonatführung	karbonathaltig unterhalb 3–8 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mittel tief bis tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	organisch (Torf)
	Unterboden	organisch (Torf)
Bodenreaktion LN	mittel sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	Molb2, Molb3, LMob2, Mo/Sb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Anmoorgley (s-GA03, Kartiereinheit s349) und Auengley über Niedermoor

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis sehr hoch (260–600 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (140–350 mm)
Luftkapazität	mittel bis sehr hoch
Wasserdurchlässigkeit	gering, im Unterboden gering bis sehr hoch
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (230–330 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

einzelne, kleinflächige Vorkommen in der rezenten Aue der Riß sowie größerflächig im Bereich einer flachen Senke auf der Niederterrassenverebnung des Rißtals südlich von Erbach-Ersingen (Alb-Donau-Kreis)